

Jahresbericht 2022

Das Jahr 2022 war ein erfolgreiches Jahr für unseren Verein. Gerne berichten wir Ihnen hiermit von unserem spannenden Vereinsjahr.

Der Verein

Das Jahr 2022 hat den Verein mit vielen neuen Themen beschäftigt: Alle Veranstaltungen wie das Picknick oder das Jahresende Fest konnten wieder stattfinden. Darum hatte der Vorstand viel zu tun mit verschiedenen neuen Abklärungen und Fragen. Dazu kam noch Jubiläumsjahr 2023, und die Planungen, wie wir das Jahr feiern und für 20. Jahr Jubiläum gerecht werden können, hat den Vorstand sehr lange beschäftigt.

Der Vorstand musste immer wieder neue Entscheidungen treffen und sich neu anpassen. Das bedeutete zum Beispiel wieder eine GV vor Ort organisieren, da alle Massnahmen aufgehoben wurden, und auch fanden alle Angebote wieder statt. Wir haben einen Engpass mit den Vorstandsinteressenten miterlebt und nur vier ausgewählte Personen waren aktiv tätig. Alle Vorstandsmitglieder sind auch privat (beruflich/familiär) gefordert, als Vereinsmitglied konnte man nur beschränkt aktiv mitarbeiten. Zum Glück konnten laufend neue Personen als Assistenz gewonnen werden, meist war die Unterstützung aber nur für begrenzte Zeit möglich. Mit deren Unterstützung konnte trotzdem einiges besser organisiert werden.

Wie befürchtet hat die Teilnahme an den Aktivitäten nach der großen Pause teilweise abgenommen. Besonders sind das Näh- und Werkatelier und die Chor Proben betroffen. Wir mussten beim Chor wegen Dirigentenwechsel einen Neuanfang machen und der Chor ist immer noch ein Sorgenkind für uns.

Für die Sponsorenarbeit konnten wir neu Lucia Preite für eine begrenzte Zeit gewinnen und dadurch mit der neuen Sponsorensuche beginnen. Auf diese Weise konnten wir erneut das Sponsoring des Miteinander-Kochen durch Coop sichern.

Aufgrund mangelnder Kapazität der Vorstandsmitglieder wurden nicht viele Anlässe besucht und an weniger Projekten teilgenommen. Umso erfreulicher ist es, dass wir das Projekt Mini-treff Rothrist aufgleisen konnten und ihn im Jahr 2023 anbieten.

Unser aller und mein persönlicher herzlichster Dank geht an Alle, die zum Erfolg des Vereins beigetragen haben! Wir danken unseren Mitgliedern, unseren Spenderinnen und Spendern und allen freiwilligen Helfenden!

Wir hoffen, dass wir in Zukunft bessere Zeiten erleben, und an dieser Stelle wünschen wir die entstandenen Lücken in verschiedenen Bereichen wieder neu und zeitgerecht zu besetzen. Es bleibt weiterhin spannend.

Mahperi Elma, CO-Präsidentin

Deutschkurse

2022 fanden ganzjährig Sprachkurse auf den folgenden Niveaus statt:

Deutsch A1 Grammatik und Konversation

Deutsch B1 Grammatik und Konversation

Deutsch B2-C1 Grammatik und Konversation

Schweizerdeutsch Sprechen und Verstehen

Da Neuanmeldungen laufend möglich sind, konnten alle Niveaus durchgeführt werden. Im Schweizerdeutschkurs liegt der Fokus auf das Verstehen des Dialektes. Es erstaunt jedes Mal von Neuem, wie bereits nach einem halben Jahr den Teilnehmenden das Verstehen der schweizerdeutschen Sprache gut gelingt. In den Deutschkursen wird der Akzent auf das Sprechen, Verstehen, Schreiben und auf die Grammatik gesetzt. Die Kursteilnehmenden erhalten Hinweise zu Migrationsfragen, zum aktuellen Geschehen von Politik, Kultur und Wissenschaft im regionalen und im nationalen Bereich.



Schweizerdeutschkurs

Leitung: Kalliopi Känzig

Lesetreff

Der Lesetreff fand 2022 an drei Terminen statt. Es gab an allen Abenden einen regen Gedankenaustausch über die im Voraus gelesene Lektüre. Der Lesetreff wird von einer treuen und wachsenden Leserschaft besucht, die sich auch unter dem Jahr Tipps von Büchern und Leseveranstaltungen teilen.

Leitung: Kalliopi Känzig

Miteinander

Obwohl es zu Beginn des Jahrs 2022 etwas holprig anging, da noch Covid Massnahmen herrschten, und im Januar am Jass-Abend wegen hohen Covid-Fallzahlen nur 4 Teilnehmer dabei waren, ging es von Monat zu Monat bergauf.

Nach den zwei schwierigen Corona-Jahren konnten wir im Jahr 2022 dann doch alle Anlässe durchführen und durften die Normalität in vollen Zügen geniessen.

Im Februar fand das Nähen Work-shop in Zusammenarbeit mit dem Näh-und Werkatelier vom Integrationsnetz Region Zofingen statt. Im März fand das alljährliche Frauentag statt. Es wurde ein tolles Referat gehalten, wie Frauen ihre Finanzen organisieren können. Im April fand die Wasser- und Brunnenführung mit dem Stadtführer Herr Lüthy statt.

Im Mai übernahmen Stefanie Real und Debora von Arb die Leitung vom Miteinander und starteten mit einer Volière-Führung, welches besonders den Kindern Freude bereitet hatte. Im Juni fand das Familienpicknick wieder statt, jedoch gegen aller Erwartung kamen nicht so viele Leute. Einerseits wegen der starken Hitze, andererseits fanden in der Umgebung wieder viele Veranstaltungen statt. Trotzdem war es für alle Anwesenden ein sehr gelungenes und fröhliches Fest mit mehreren Highlights für Groß und Klein.

Nach der Sommerpause ging es im September entspannt weiter mit einer Yoga-Lektion und anschliessendem Apéro. Im Oktober hatten wir im OXIL einen musikalischen und lustigen Karaoke-Abend, welcher sehr gut besucht war. Im November war der Slawische Kochkurs rasch ausgebucht und die Teilnehmer konnten unter anderem Teigtaschen befüllen und formen, und sich bei gemütlichem Beisammensein austauschen.

Das Jahresendfest mit dem Motto ‚Africa Night‘ war sehr schnell ausgebucht, und wegen Platzmangel im Eichhölzli konnten nicht alle Gäste teilnehmen. Claudia Masika hat uns kulinarisch sowie musikalisch verwöhnt. Wir hatten zusätzliche Highlights wie Kinderschminken, Kinderbasteln und einen Tanzauftritt von der Gruppe Yengou. Insgesamt waren alle Anlässe gut und gerne besucht. Wir freuen uns auf das kommende Jahr 2023.

Leitung: Josilaine Bicudo (bis April 2022), Co-Leitung: Stefanie Real und Debora von Arb (ab Mai 2022)



Familienpicknick



Yoga Abend

Minitreff

Familienzentrum Zofingen

2022 brachte einige Veränderungen für den Minitreff in Zofingen. Nach fast zwei Jahren Corona-Pandemie und vielen Einschränkungen durch das BAG mussten wir ab Januar Minitreff auf einmal pro Woche reduzieren: Dienstag von 9 bis 11 Uhr. Von Januar bis März konnten wir eine begrenzte Anzahl von Familien unterbringen und ein gemeinsames Frühstück oder singen im Kreis waren nicht möglich. Trotzdem hatten wir jede Woche eine freundliche Atmosphäre mit Spielen und Tanzen in der Turnhalle. Mitte März konnten wir mit dem Frühstück beginnen und es brachte das Familiengefühl für alle Eltern zurück. Ab dem

Frühjahr stieg die Zahl der Familien und Kinder auf durchschnittlich 20 Erwachsene und 25 Kinder pro Minitreff. Im Sommer sind viele Kinder, welche bisher mit ihren Eltern den Minitreff besucht haben, in den Kindergarten eingetreten. Einige bekannte Gesichter aber auch ganz viele neue Kinder durften wir nach der Sommerpause wieder begrüßen.

60 neue Familien kamen 2022 ins Familienzentrum und freuten sich, Teil dieser Aktivitäten zu sein. Das Kreative Atelier war immer für Kinder geöffnet und hatte das ganze Jahr über inspirierende Themen. Es begann mit verschiedenen Formen von Karton, gefolgt von Naturton und Ende des Jahres erfreuten sich die Kinder am Malen mit vielen Möglichkeiten: mit großen und kleinen Pinseln, Schwämme, Stempeln und vielem mehr auf Wände und Böden zu malen. Wir arbeiteten weiterhin mit MVB, Stiftungsnetz und Ludothek zusammen und alle Spieler konnten von unserer Vereinigung profitieren. Wir schätzen diese langjährige Zusammenarbeit ausserordentlich. Wir möchten all den Familien, die uns im Jahr 2022 so zahlreich besuchten, recht herzlich danken. Ebenfalls dankbar sind wir für die zahlreichen positiven Rückmeldungen, die wir letztes Jahr wiederum bekommen haben. Wir freuen uns jetzt schon wieder sehr auf viele erlebnisreiche Momente im neuen Jahr!

Leitung: Elena Häusler, Assistenz: Airin Petrini, Rahwa Mengistu (bis September 2022) und Dozgin Ahmetkhatib (ab September 2022)



Minitreff Zofingen

Reformiertes Kirchgemeindehaus Aarburg:

Wir sind im Minitreff Aarburg ins Jahr 2022 mit neuer Leitung, Denise Waldburger gestartet. Eine neue Assistentin, Tugba Kömur hat mit der Leiterin begonnen, während die alte Assistentin Tsigereda Tesfamariam uns bis Ende 2022 noch unterstützte. Wir danken ihr für ihren grossartigen Einsatz.

Anfang des Jahres konnten wir auf Grund der Pandemie immer noch nicht frühstücken. Doch langsam wurde es ruhiger und wir starteten wieder mit unserem Minitreff-Frühstück. Dies sorgte für eine sehr gute Atmosphäre unter allen und für das Gefühl, dass das Leben wieder normal wurde.

Bei uns sind alle Kinder und ihre Begleitpersonen herzlich willkommen.

Im August kamen, dann viele neue Familien mit ihren Babys und Kleinkindern, nachdem viele den Übertritt in den Kindergarten hatten. Es wurde gebastelt, gesungen und viel gespielt. Es herrschte eine freundliche, positive Stimmung.

Leitung: Denise Waldburger, Assistenz: Tugba Kömur



Minitreff Aarburg

Multikulti Café

Das Café wurde während den sieben Veranstaltungen von Januar bis April und von September bis Dezember im Zunfthaus zu Ackerleuten gut besucht. Leiterin Franziska Kremer, Assistentin Dozgin Ahmed und Rahwa Mengistu haben sich gefreut, im Jahr 2022 viele ausländische und schweizerische BesucherInnen begrüßen zu dürfen. Es gibt nichts schöneres als verschiedene Generationen und Kulturen zu sehen, welche sich bei Kaffee und Kuchen begegnen. Ein grosses Dankeschön an allen freiwilligen Helfenden, den treuen Gästen und allen die sich an diesem Projekt beteiligt haben.

Im Januar hat eine äthiopische Kaffee Zeremonie in der Metzgerenzunft stattgefunden. Im März gab es ein Interview mit dem Café. Und ein Zeitungsartikel unter dem Namen «Entspanntes Plaudern bei einer Tasse Kaffee» wurde veröffentlicht. Im Juni ging die langjährige Second-Hand Kaffeemaschine in den Ruhestand. Wir suchten nach einer Spende bis zur Wiedereröffnung im September, jedoch ohne Erfolg.

Der Vorstand hat eine neue Kaffeemaschine im Wert von CHF 100 gekauft, jedoch wurde bei der ersten Benutzung im Multikulti-Café rasch klar, dass dieser für ein belebtes Café nicht geeignet war. Die Leiterin hat dann jeweils ihre eigene Kaffeemaschine mitgenommen bis wir einen neuen Kaffeefullautomat besorgt haben.

Assistentin Rahwa Mengistu verliess das Café im Oktober. Franziska Kremer leitete das Café noch bis Dezember 2022. Wir bedanken uns bei beiden für ihr Engagement und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Leitung: Franziska Kremer, Assistentinnen: Rahwa Mengistu und Dozgin Ahmed.



Café am Samstag

Näh- und Werkatelier

Endlich durften wir nach langer Corona Pause wieder starten. Zuerst vorsichtshalber mit Maske, später genossen wir es, einander wieder lächeln zu sehen.

Arbeiten war zweitrangig, sich austauschen und schwatzen war wichtiger, litten wir doch alle unter der Isolation.

Das Leitungsteam nutzte die lange Pause, um die Schränke neu zu ordnen, auszusortieren und die Nähmaschinen zu putzen und zu ölen. Alice Carmichael, unsere Assistentin hat sich richtiggehend ins Zeug gelegt. Vielen Dank liebe Alice und Sonja!

Alle kennen den "Helping Men" Herrn Steffen. Er stand plötzlich mal vor dem Fenster mit grossen Säcken voller Wolle, die ihm angeboten wurden. Dankbar nahmen wir sie entgegen und verteilten sie unter den Teilnehmenden. Einige warme Pullis entstanden, und das Strickfieber ging auf einige von uns über. Elisabeth, unser Strickprofi, hat uns in der Kunst des Nadelspiels super unterstützt. So war es klar, dass wir den Auftrag der Stadtbibliothek, kleine Zwerge für den Verslinachmittag anzufertigen, gerne annahmen. Es entstanden muntere Kerlchen, die den Kindern sicher Freude bereiten werden.

Das Netzwerk spielt immer besser. Für unsere ehemalige Präsidentin Gabi nähte eine Teilnehmerin Kissen für ihre neue Gartenspielgruppe. Gerne nehmen wir weitere Aufträge entgegen.

Geben und Nehmen macht so viel Freude.

Co-Leitung: Marie-Theres Frei und Sonja Obrist, Assistenz: Alice Carmichael



Zusammensein im Näh- und Werkatelier

Chor der Kulturen

Nach zwei langen Jahren des Wartens und der Ungewissheit während der Corona-Pandemie, konnte der Chor der Kulturen im März unter der Leitung von Hannah Aeschbacher das Proben endlich wieder aufnehmen. Gemeinsam haben wir, die SängerInnen und die Leitung, uns wieder neu kennengelernt, gemeinsam das Chi-Rho zum Klingen gebracht, gelacht, ausprobiert, viel gesungen und gelernt. Mit am schönsten: mit viele neuen Gesichtern durften wir Bekanntschaft machen! Zu viert haben wir im März begonnen und konnten das Jahr 2022 mit knapp 15-20 SängerInnen abschliessen.

Anfang Mai hatten wir das Vergnügen, mit über 40 Teilnehmenden einen Roma-Singworkshop zu organisieren. Die Musikgruppe aus der Slowakei hat alle mit ihrem Elan, den mehrstimmigen Gesängen und ihrer instrumentaler Virtuosität begeistert.

Genauso vielseitig und voller Elan haben wir uns weiter in die Proben gestürzt. Vom georgischem und schweizerischem Volkslied bis zu einem Trinklied aus der französischen Renaissance ist alles dabei. Ein israelischer Kreistanz wurden erlernt, gesungen wurde im Trio, a capella, mit Klavier, einstimmig und vierstimmig, Kanons.... Die Möglichkeiten sind unendlich.

Im Dezember konnten wir das Jahr vergnügt am Jahresendfest des Integrationsnetzes Zofingen abschliessen und mit drei Liedern von unterschiedlichen Ländern des Kontinents Afrika den Abend bereichern. Wir sind gespannt, was uns im Jahr 2023 alles erwartet!

Leitung: Hannah Aeschbacher



Singen bei Roma-Workshop

Vorstand

Der Vorstand führte 10 ordentliche Vorstandssitzungen, davon 5 online via Skype, eine ganztägige Klausur in den Räumlichkeiten vom Oxil Kulturzentrum Zofingen und diverse Austauschsitzen in verschiedenen Zusammensetzungen des Vorstandes durch.

Themen in der eintägigen Klausur waren, Statutenänderung, neue Projekte, zukünftige Arbeitseinteilung des neuen Vorstands, 20-Jahre INRZ und die Planung für das Miteinander 2023.

Die Generalversammlung fand nach zwei Jahren wieder vor Ort statt und die Teilnehmenden genossen einen schönen Abend. Abgeschlossen wurde die GV mit einem feinem Apéro in der Markthalle.

Die Geschäftsleitung bestand genau gleich wie im Jahr 2021 aus den gewählten Co-Präsidentinnen Rahave Ruthiraswaran und Mahperi Elma und der Vize-Präsidentin Yelu Tschupp Zhang. Der Vorstand bestand zudem mit den gewählten Mitgliedern Elena Häusler und Judith Trüssel. Therese Popp und Lucia Preite waren seit Mitte Jahr 2021 bereits im Vorstand und konnten einen genaueren Einblick in die Vorstandsarbeit gewinnen. Gegen Ende Jahr 2022 sind Denise Waldburger und Stefanie Real dazugekommen, waren aber noch nicht gewählt. Judith Trüssel hat sich im Laufe des Jahres von der aktiven Teilnahme der Vorstandarbeit sich zurückgezogen und im Hintergrund kleinere Aufgaben übernommen. Lucia Preite und Therese Popp haben Mitte Jahr dann auch aus privaten Gründen den Verein verlassen.

Da die Vorstandsmitglieder aus familiären, gesundheitlichen oder beruflichen Gründen oft zeitlich sehr eingeschränkt waren, war immer wieder Unterstützung gefragt. Obwohl man die Arbeiten gut verteilt hat, war der Vorstand wegen Personalmangel stark gefordert.

Wir wollen immer noch möglichst daran festhalten, dass Interessenten erstmal einen Einblick in die Vorstandsarbeit erhalten sollen, bevor sie sich an der GV zur Wahl stellen. Dies war auch im Jahr 2022 der Fall: mehrere Personen waren immer wieder an den Sitzungen dabei, nur zwei können sich aber vorstellen auch wirklich im Vorstand mitzuarbeiten.

Der Verein war dieses Jahr an einigen Anlässen präsent: Jubiläumslunch Zofingenregio Integration, Zum Treffen gemeinnütziger Institutionen des Bezirks Zofingen, Veranstaltung für

Neupensionierte, Familientag, Walk in-Closet mit NWA-Unterstützung, Besuch des Grossrats und Flüchtlingstag.

Wir freuen auch im Jahr 2023 weitere interessante Anlässe zu besuchen und sich mehr zu vernetzen.



Vorstand 2022

Finanzen

Die Jahresrechnung weist im 2022 einen erheblichen Verlust aus. Verschiedene Faktoren spielen dabei eine Rolle:

- nicht bezahlte Mitgliederbeiträge
- geringerer finanzieller Zuspruch des Kantons
- weniger Spenden und Sponsoren
- höhere Ausgaben

Obwohl im Vergleich zum Jahr 2021 die Einnahmen in 2022 gestiegen sind, sind die Ausgaben doch um vieles höher, was zu erwarten war. Dies ist speziell an den Ausgaben der Aktivitäten zu sehen, wo die Kosten der Materialien, und die Löhne sehr hoch ausfallen. Durch die Aufhebung aller Massnahmen konnten die Aktivitäten wie gewohnt stattfinden, was auch mehr Kosten bedeutet.

Verglichen mit 2018, einem Jahr vor der Pandemie sind die Kosten zwar geringer. Die Einnahmen waren aber etwa doppelt so gross im Gegensatz zum Jahr 2022.

Die finanzielle Lage des Vereins ist prekär und mit überall steigenden Kosten, ist es auch für uns schwierig die gleichen Preise beizubehalten. Es wird in Erwägung gezogen, in den nächsten Jahren Eintrittspreise und/oder Mitgliederpreise zu erhöhen, um auch die Kosten abdecken zu können.

Sparmassnahmen können schlecht durchgeführt werden, ohne an Qualität einzubussen. Deshalb wird mehr daran gesetzt, durch Spenden und Sponsoring Geld einzuholen, um auch in Zukunft die Durchführung aller Aktivitäten zu gewährleisten.

Das Ressort Finanzen ist sehr aufwändig und erfordert viel Zeit, Sorgfalt und Sachkenntnis. Sehr viel Zeit wurde investiert die Kenntnisse und das Wissen zu erlangen. Zudem wurde ein Software-Update gemacht und dies hat dadurch alles wieder durcheinander gebracht. Nach einer Eingewöhnungsphase ist das neue System jedoch viel benutzerfreundlicher. Eine Menge Vorarbeit wird geleistet, um allerlei Dinge für die zukünftigen Vorstandsmitglieder zu vereinfachen, sodass in Zukunft mit wenigen Handgriffen die Dokumente bereit liegen.

Verantwortlich: Rahave Ruthiraswaran

Mitglieder

Per 31. Dezember 2022 hatte der Verein 123 Einzelmitglieder, 60 Paar-/Familienmitglieder, 40 wenig verdienende Mitglieder und 5 Kollektivmitglieder. Das ergibt ein Total von 228 Mitglieder.

Von diesen Mitgliedern traten 38 im Jahr 2022 dem Verein neu bei. Der Zuwachs 2022 betrug nach Pandemie geringer als davor. Zudem kommt es, dass viele Mitglieder (aufgrund falscher Adresse oder doppeltem Vorhandensein) aus der Liste gelöscht wurden oder haben die Mitgliedskategorie gewechselt haben. Zusätzlich wurden auch mehrere Kündigungen vermerkt.

Verantwortlich: Therese Popp bis August 2022, danach Rahave Ruthiraswaran

Stadt Zofingen und Gemeinde Aarburg

Mit der Stadt Zofingen konnte sich der Verein trotz der schwierigen Situation austauschen. Die Zusammenarbeit ist sehr erfreulich, das Integrationsnetz Region Zofingen wird als verlässlicher Partner wahrgenommen. Die Fachstelle Integrationsförderung Region Zofingen ist mit dem Integrationsnetz Region Zofingen in Kontakt und wird auch in Zukunft eine enge Zusammenarbeit anstreben.

Alle Gesuche, die wir beim Kanton einreichten, wurden von der Stadt Zofingen und von der Gemeinde Aarburg (Minitreff) geprüft und genehmigt.

Die finanzielle Unterstützung aber auch die Benutzung der Räume im Zunfthaus zu Ackerleuten, dem alten Gerichtssaal und das Familienzentrum sind für uns Zeichen der Wertschätzung der Stadt Zofingen, die unserer Arbeit jederzeit entgegengebracht wird.

Kanton

Wir sind sehr dankbar, dass uns der Kanton Aargau mit dem kantonalen Integrationsprogramm KIP in verschiedenen Aktivitäten unterstützt. Wir danken für die Flexibilität und Unterstützung.

Wir stehen in Kontakt mit Herrn Ernst Härdi, Fachspezialist vom Amt für Migration und Integration über die beiden Minitreffs, den Chor der Kulturen, das Näh- und Werkatelier und das Jahresendefest.

Spenden und Sponsoren

Wie bereits im Finanzteil erwähnt wurde, waren die Spenden diese Jahr doch sehr viel tiefer ausgefallen als erwartet. Die Entscheidung andere kleine Vereine und Organisationen zu unterstützen freut uns sehr. Dennoch wurden die jährlichen Beiträge von Franke Stiftung Aarburg und auch die anderen grösseren Spenden stark vermisst. Als Ressortleitende hat Lucia Preite viele Briefe geschrieben und ihr Bestes gegeben. Dennoch stimmte die geringe Antwort darauf uns doch traurig.

Insbesondere für den Chor wird händeringend nach Sponsoren gesucht, da es doch sehr kostspielig ist. Die Inflation ist stark in den Minitreffs und dem Multikulticafé zu spüren, fallen die Einkäufe für das Frühstück doch immer teurer aus. Es wäre sehr schade das Frühstück reduzieren oder sogar absagen zu müssen, da es wahrlich sehr beliebt bei allen Teilnehmenden ist. Im Jahr 2023 wird intensiver Sponsoren gesucht und an einer Lösung für die finanzielle Lage des Vereins gearbeitet.

Verantwortlich: Lucia Preite bis Oktober, danach vakant

Öffentlichkeitsarbeit

Das Zofinger Tagblatt (ZT), das Bulletin und der Wiggertaler druckten unsere Hinweise auf Veranstaltungen. Im März gab es ein Interview mit dem Multikulti Café. Und ein Zeitungsartikel unter dem Namen «Entspanntes Plaudern bei einer Tasse Kaffee» wurde veröffentlicht. Susan Hedinger, Mitglied von Chor der Kulturen, hat im Mai einen Artikel über Roma-Workshop geschrieben, der in dem Zofinger Tagblatt kam

Alle Aktivitäten des Vereins wurden auf der Homepage www.integrationsnetz.ch publiziert. Seit Juni 2021 hat der Verein ein Instagram Konto, das laufend gepflegt und aktualisiert wird. Durch Sozial Medien Plattform hat der Verein mehr Aufmerksamkeit gekriegt. Auch Kommunikation und Interaktion mit Publikum haben somit stattgefunden. Dank der Arbeit des ehrenamtlichen Marketing-Teams wurden aktualisierte Informationen über Verein rechtzeitig veröffentlicht.

Der Verein hat sich im Jahr 2022 an einigen Veranstaltungen in der Stadt Zofingen beteiligt, wie zum Beispiel: Besuch Grossrätinnen und Grossräte Kanton Aargau, der Aargauer Familientag und Neu-Pensionierten-Anlass. Die Stadt Zofingen bot uns jeweils am Anlass einen Stand an. Die Besuchenden konnten so über die Angebote des Vereins informiert werden.

Werbung

Die Jahresflyer verteilen wir wie gewohnt allen Gemeinden des Bezirks, Sozialdienste, Schulsozialarbeit, Kirchen, Geschäfte, Bibliotheken, Spielgruppen, usw.

Informationen, den Quartals-Newsletter und die Einladungen für Miteinander und das Multikulti Café erfolgten an die Mitglieder, SympathisantInnen, Interessierte, Partner und Gönner zusätzlich auch mehrheitlich via kostengünstiges E-Mail.

Partnerorganisationen

Regelmäßig tauschten wir Informationen mit Partnerorganisationen wie Caritas Aargau, Fachstelle Vitamin B, Anlaufstelle Integration Aargau, u.a. aus.

CO-Präsidentinnen:
Mahperi Elma und Rahave Ruthiraswaran

Vize-Präsidentin:
Yelu Tschupp

März 2023